

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 230/2010

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Neufassung der Entgelt- und Nutzungsordnung für die Nutzung städtischer Schul- und Kulturräume		
Datum 28.10.10	Geschäftszeichen Fb 2 Erf	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1 zur Vorlage 230/2010 (7 Seiten)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 2 Bildung, Kultur, Sport		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	23.11.2010	Vorberatung
Schulausschuss	24.11.2010	Vorberatung
Finanzausschuss	25.11.2010	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	09.12.2010	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Änderung der Entgelt- und Nutzungsordnung für städtische Räume und Außenflächen und die Erhöhung der Entgelte wird, wie in der Verwaltungsvorlage Nr. 230/2010 vorgeschlagen, beschlossen.

Sachverhalt:

Während der vorläufigen Hauhaltsführung dürfen Ausgaben gem. § 82 GO nur geleistet werden, zu deren Leistung die Kommune rechtlich verpflichtet ist.

Freiwillige Leistungen wie z.B. Kulturveranstaltungen in städtischen Räumen sind nicht unabweisbar und fallen nicht darunter.

Unter diesen Gesichtspunkten sind insbesondere Personalkosten kritisch zu betrachten, die durch Hausmeister und Reinigungsstunden anfallen, wenn städtische Räume für Veranstaltungen an Dritte vermietet werden.

Damit den Schwelmer Bürgerinnen und Bürgern weiterhin kulturelle Veranstaltungen angeboten werden können und Schulaulen sowie Haus Martfeld für kulturelle Zwecke weiterhin zur Verfügung stehen, schlägt die Verwaltung vor, die Entgelt- und Nutzungsordnung entsprechend zu ändern.

Bisher sind verschiedene Nutzer von der Zahlung befreit, so beispielsweise die VHS, Nachbarschaften und verschiedene sonstige Vereine. Es wird vorgeschlagen künftig alle Nutzer zur Zahlung heranzuziehen, damit anfallende Kosten zumindest teilweise gedeckt werden.

Genutzte Räume:

Zur regelmäßigen oder vereinzelteten Nutzung werden in der Regel in folgenden Gebäuden Räume oder Flächen zur Verfügung gestellt:

Haus Martfeld – 2 Ausstellungsräume

Jugendzentrum

Sportheim Rennbahn – Schulungsraum

Ehem. Hauptschule Ost – Schulhof

Grundschule Engelbertstraße – Aula/Schulhof/Flure/Klassen

Realschule – Aula/Schulhof/Flure/Klassen

Märkisches Gymnasium – Aula/Klassen/Mensa

Soweit es die regelmäßigen Klassennutzungen betrifft, sind diese aus Kostengründen auf die Grundschule Engelbertstraße und das Gymnasium konzentriert worden.

Bei Schulhofnutzungen handelt es sich um Einzelveranstaltungen, wie Sommerfeste von Nachbarschaften; auch die Aula wird überwiegend für Einzelveranstaltungen gebucht.

Die Nutzung der Räume in den Schulen zu außerschulischen Zwecken ist aus Kostengründen grundsätzlich nur bis 22.00 Uhr gestattet und nur dann, wenn der Schulbetrieb dadurch nicht beeinträchtigt wird. Außerdem werden Nutzungen während der Schulferien ausgeschlossen.

Bisher konnten Ausnahmen für die Nutzung des Atriums im Märkischen Gymnasium über 22.00 Uhr hinaus zugelassen werden, dies soll nun auch für die Mensa gelten.

Die Einschränkungen hinsichtlich Uhrzeit und Ferien sollen nicht für das Haus Martfeld gelten. Hier können in den Ferien Nutzungen stattfinden, auch enden Nutzungen gelegentlich nach 22.00 Uhr. Aus Kostengründen sollte aber 23.00 Uhr nicht überschritten werden.

Außerdem ist die Nutzung der Räume im Jugendzentrum und an der Rennbahn in den Schulferien möglich.

Kosten:

Bei der schulfremden Raumnutzung ist die Anwesenheit eines Hausmeisters erforderlich, wodurch regelmäßig Personalkosten entstehen. Ebenso fallen Kosten für Reinigung an.

Ausgehend von den durchschnittlichen Personalkosten eines Hausmeisters in Höhe von circa 25,00 Euro je Stunde und einer Reinigungsstunde in Höhe von circa 8,50 Euro entstehen ohne Berücksichtigung weiterer Kosten wie Instandhaltung des Gebäudes, Energie- und Wasserkosten für eine Stunde bereits Kosten in Höhe von 33,50 Euro.

Daher schlägt die Verwaltung vor, die Entgelte ab dem 01.01.11 um circa 50 Prozent zu erhöhen. Gemessen an den Kosten für eine Stunde ist das eine maßvolle Erhöhung.

Da die Mensa deutlich größer ist als andere Räume, jedoch nicht vergleichbar ist mit dem Atrium (370 Plätze Mensa zu 500 Plätze Atrium) ist hier ein Entgelt erstmalig festzusetzen.

Im Haus Martfeld und in der Aula der Realschule befindet sich jeweils ein Klavier, das gelegentlich bei Veranstaltungen genutzt wird. Diese Instrumente werden in der Regel zweimal im Jahr gestimmt. Dadurch entstehen weitere Kosten. Deshalb sollen die Nutzer zukünftig mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 25,00 Euro an den Kosten beteiligt werden.

Darüber hinaus soll bei ausfallenden Veranstaltungen ein Pauschalbetrag in Höhe von 20,00 Euro für den bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Verwaltungsaufwand fällig werden.

Der Bürgermeister
gez. Stobbe